

Abschied

Vor 32 Jahren habe ich als Auslandsvikar in Nicaragua gearbeitet. Bis 2009 bin ich von Nürnberg aus als Beauftragter für die Partnerschaft mit der lutherischen Kirche in Nicaragua immer wieder dort gewesen. Erinnerungen an diese Zeit stehen

(Psalm 90,12). Den einen von den beiden Verstorbenen hätte ich gerne noch einmal vor seinem Tod gesprochen, aber ich habe zu viel Zeit verstreichen lassen. Sein Tod kam zu schnell. Die andere konnte ich beim Kirchentag im Juni sehen.



Foto: Jörg Sichelstiel

bei mir im Büro in einem Regalfach. Ein einfacher getöpfter Kelch, eine Tasse aus Holz, ein kleines Bild und noch ein paar Kleinigkeiten.

Im Herbst dieses Jahres sind zwei Menschen gestorben, mit denen ich durch die Partnerschaft sehr verbunden war. Obwohl wir uns im letzten Jahrzehnt selten gesehen haben, geht mir ihr Tod nahe. Meine Nicaragua-Zeit ist schon lange vorbei, aber jetzt noch einmal mehr. Ich traure um diese beiden Menschen und zugleich um einen vergangenen eigenen Lebensabschnitt.

Das Bibelwort für den Totensonntag spricht mich an: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“

Für sie hatte ich mir Zeit genommen, für ihn nicht. Das ärgert mich jetzt.

Was ist gemeint mit "klug werden"?

Ich denke, es sind zwei Aufgaben. Einerseits annehmen, dass die Endlichkeit meines Lebens und meiner Zeit mit sich bringt, dass ich Menschen etwas schuldig bleibe. Auch das gehört zur Trauer.

Andererseits aber klug Prioritäten setzen, also rechtzeitig anrufen.

Im Psalm 90 findet beides Ausdruck in Bitten: „Fülle uns frühe mit deiner Gnade“ (V 14). Und im letzten Vers: "Ja, das Werk unsrer Hände wolltest du fördern!"

Jörg Sichelstiel

gottesdienste

im november

5. Nov. 22. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte: Luise-Leikam-Schule

9.30 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche mit Musik von Gershwin: *Clap yo' hands, Hallelujah*, J. Sichelstiel

11.00 Uhr Gottesdienst mit Musik von Gershwin: *Clap yo' hands, Hallelujah*, J. Sichelstiel

9. Nov. Donnerstag

17.00 Uhr Kindergottesdienst zu St. Martin in der Kirche, H.-U. Pschierer und Team

12. Nov. Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

Kollekte: Unterstützung Bedürftiger
10.00 Uhr Themengottesdienst: *Hagar*, mit Hl. Abendmahl, St. Schardien
Musik: Yulim Kim und Michael Herrschel

19. Nov. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Kollekte: Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche in Deutschland
11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Kirchenmusiktage, J. Sichelstiel und Matthias Bambynek

22. Nov. Buß- und Betttag

Kollekte: Wärmestube Fürth
18.00 Uhr Gottesdienst, H.-U. Pschierer und Team

26. Nov. Ewigkeitssonntag

Kollekte: Kirchenmusik St. Michael
10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, J. Nehring
anschließend Kirchenkaffee

Fortsetzung auf der nächsten Seite

gottesdienste

im dezember

3. Dez. 1. Advent

Kollekte: Brot für die Welt

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, H.-U. Pschierer und Team

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Schardien

Gemeinsames Singen nach den Gottesdiensten am Kirchenplatz

Gemeinsam macht es mehr Spaß!

Beginn des neuen Konfijahres



Die Konfirmanden des Jahrgangs 2023/2024 der Gemeinden Auferstehung und St. Michael.

26 Jugendliche sind in ihre Konfizeit gestartet. Es wird ein Jahr, in dem die Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit einem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen den großen Glaubensfragen auf den Grund gehen und Kirche kennenlernen: Vertrauen, Abendmahl, Bibel, Gebote, und viel mehr.

Für das große Thema Sterben, Tod und Auferstehung ist eine „Langstrecke“ geplant: ein ganzer Samstagabend mit Besuch von einem Bestatter und vor allem mit viel Zeit und Raum zum Nachdenken.

Wichtig ist dem Team, dass die Jugendlichen einen Zugang zu den Themen be-

kommen und ihre eigene Sicht entwickeln dürfen.

Begleitet werden die Konfistunden von den Angeboten und Treffs der Jugendleiterinnen Kerstin Guttroff und Annika Schweizer.

In diesem Jahr gibt es erstmals eine gemeinsame Konfigruppe der beiden Kirchengemeinden St. Michael und Auferstehung: Mit der Kooperation rücken die Gemeinden wieder ein Stück mehr zusammen. Außerdem ist die Erfahrung: Mit vielen Jugendlichen macht es einfach auch viel mehr Spaß!

Stefanie Schardien

Musik von George Gershwin im Gottesdienst

In Auferstehung und St. Michael

Als Sohn russisch-jüdischer Immigranten war George Gershwin 1898 in New York auf die Welt gekommen.

Zu seinem 125. Geburtstag erklingen im Gottesdienst am 5. November – um 9.30 Uhr in der Auferstehungskirche und um 11.00 Uhr in St. Michael – verschiedene Werke.

Das Prelude No. 1 spielt KMD Sirka Schwartz-Uppendieck auf der Orgel.

Michael Herrschel (Gesang) und Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier) interpretieren die Songs „Clap yo' Hands, Hallelujah!“, „I'll build a Stairway to Paradise“ und „Swanee“.

Wie Lebensfreude, Tanz auf der Himmelsleiter und Heimweh zum liturgischen Thema der Vergebung gehören, erkunden Liturgie und Predigt, die Pfarrer Jörg Sichelstiel gestaltet.

Psalm 139: Gott, erkenne mein Herz! Sieh, ob...

...ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege! Zum Buß- und Bettag.

Buße ist ein uraltes Wort in der Religion. In der Sprache der Bibel bedeutet es „Umkehr“. Die Propheten haben zur Umkehr von Ungerechtigkeit, Ausbeutung und Gewalt aufgerufen. Naturereignisse wie Unwetter, Sintflut, Dürren, Seuchen wurden zum Anlass genommen, den eigenen Weg zu überprüfen.

Johannes der Täufer und Jesus Christus selbst rufen zur Umkehr. In der Buße lassen wir uns innerlich berühren und Gott löst uns aus Ungerechtigkeit und Lieblosigkeit.

Dieser Freiheit entspringt eine äußere Bewegung zu mehr Gerechtigkeit und Nächstenliebe. Glaube ist auch Buße, Freiheit zu einem besseren Weg.

An der Geschichte des Buß- und Bettages kann man ein wenig den Stellenwert der Buße bei uns ablesen. Worte wie Schuld und Buße nehme auch ich als Pfarrer nur sehr vorsichtig in den Mund. Aber ohne innere Umkehr gibt es keine besseren Wege. Und die Umkehr liegt geradezu in der Luft in unserer Zeit.

Mit der Umweltbeauftragten unseres Kirchenvorstandes, Christa Hagenbucher, wollen wir den diesjährigen Buß- und Bettag feiern. Sie kommt hier zu Wort:

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“
– Gott hat mir

ein gutes Leben zugesagt. Und er sagt, ich soll dafür sorgen, dass andere auch ein gutes Leben haben. Ich möchte in Frieden und Sicherheit in meiner Heimat ohne Krieg, Hunger und extreme Klimaereignisse leben. Alle anderen auch. Gerechtigkeit und gerechte Verhältnisse sollen für alle gelten. Dabei will doch weder ich noch die meisten anderen auf Kosten anderer leben. Aber trotzdem leben wir auf Kosten der Menschen nach uns und auf Kosten von Milliarden Menschen in armen Ländern, die die Klimakatastrophe bereits jetzt verheerend trifft, tötet oder zur Flucht zwingt.

In Libyen sind 11.000 Menschen in einem Sturm umgekommen, der in dieser Kraft nur auf Grund der Folgen des Klimawandels auftrat. Gleiches gilt für die Dürre im brasilianischen Bundesstaat Amazonas. „Kaum eine Region leidet so unter den Folgen des Klimawandels wie das südliche Sambia“ schreibt Brot für die Welt.

Die am stärksten vom Klimawandel bedrohten Länder haben ihn am wenigsten verursacht (CO₂-Ausstoß 2020: Sambia 0,4 Tonnen/Person; Deutschland 7,7 Tonnen/Person). Das ist zutiefst ungerecht. Aber auch in unserem Land gibt es große Ungleichheit und Ungerechtigkeit und ärmere Menschen können auch in wohlhabenden Ländern stärker vom Klimawandel betroffen sein. Wir sind aufgerufen, das in unserer Macht Stehende zu tun, um den Wandel zu einer fossilfreien Gesellschaft so gerecht wie möglich zu gestalten, damit alle ein gutes Leben haben.*

Gott hat uns den Mut gegeben, auch ausweglos Erscheinendes anzugehen. Es gibt Lösungen. Sie sind noch einmal eindrucksvoll beschrieben im neuesten Bericht des Club of Rome „Earth4All“, eine Erde für alle. Wir können es schaffen, es ist machbar, wenn wir es nur anpacken.

(*Quelle: Wikipedia, [https://de.wikipedia.org/Liste der Länder nach CO2-Emission pro Kopf](https://de.wikipedia.org/Liste_der_Länder_nach_CO2-Emission_pro_Kopf))

Hans-Ulrich Pschierer, Christa Hagenbucher

gruppen und kreise

Miniclub

Do., 9.30–11.00 Uhr, Gemeindehaus |
Nicole Schubert, Tel. 810 50 12

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands, Stamm Franken Fürth

Moritz und Verena Leistner,
stammesfuehrer@cp-stamm-franken.de

Jugendlounge

Di., 21.11. und 28.11., 18.30 Uhr,
Gemeindehaus | Kerstin Guttroff,
Tel. 0179 590 72 22

Club 60

Mi., 8.11. und 22.11., 14.15 Uhr,
Gemeindehaus | Stefanie Schardien,
Tel. 77 30 66

Willkommenscafé – Ласкаво просимо на каву!

immer donnerstags, 14.30 Uhr,
Gemeindehaus

Werkstatt St. Michael

Di., 14.11., 19.00 Uhr |
Steffi Dubrau, Tel. 0171 3279531

Kirchenführergruppe

kein Treffen im November |
Katrin Thürnagel, Tel. 780 69 83,
Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05

Kinderchöre

Mi., 16.30 Uhr (Kinderchor 1) und
17.15 Uhr (Kinderchor 2), Chorsaal
St. Michael | Monja Fuchs

Chöre

Stadtkantorei: Di., 19.30 Uhr
Fränkische Kantorei: Sa., 14-tägig
Ensemblegruppen der Fränkischen
Kantorei: nach Vereinbarung
Liturgischer Chor: nach Vereinbarung |
Chorsaal St. Michael |
Ingeborg Schilffarth, Tel. 746 78 24

Kirchenvorstand

Öffentliche Sitzung: Mo., 27.11.,
19.30 Uhr, Gemeindehaus |
Philipp Meyer

wir sind für Sie da

Pfarramt St. Michael
Pfarrhof 3, 90762 Fürth
Geöffnet Mo. – Fr. von 9.00–12.00 Uhr,
Do. auch 13.00 – 15.00 Uhr.
mittwochs geschlossen
Spendenkonto: 380 160 135,
BLZ: 762 500 00, Sparkasse Fürth
BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE42762500000380160135
Sekretariat: Susanne Allstadt,
Silke Boeder, Ursula Uebel
Tel. 77 04 05, Fax 741 91 73
<http://www.stmichael-fuerth.de>
pfarramt.stmichael.fue@elkb.de
Hausmeisterin: Karin Hofmann
Tel. 0151 65 68 67 64
Gemeineschwester: Diakoniestation,
Friedrich-Ebert-Str. 51, Tel. 47 772 800
Pfarrer*innen
Dekan Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05
Dr. Stefanie Schardien, Pfarrhof 4,
Tel. 77 30 66
Hans-Ulrich Pschierer, Pfarrhof 5,
Tel. 77 17 44

Vertrauensmann des Kirchenvorstands: Philipp Meyer

Kantorinnen:
KMD Ingeborg Schilffarth,
Tel. 746 78 24
KMD Sirka Schwartz-Uppendieck,
Tel. 70 92 01

Kindertagesstätten
Storchennest – Kindergarten und Kinderkrippe, Kirchenplatz 2a
Tel. 77 59 22

Leiterin: Brigitte Gulden
www.kigastorchennest-stmichael.de
Sonnenschein, Frühlingstr. 17
Tel. 790 64 80

Leiterin: Martina Dieret
www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein
Hort, Kirchenplatz 6, Tel. 77 96 22
Leiterin: Susanne Böhm

www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz
Telefonseelsorge Nürnberg, Tag
und Nacht, Tel. 0800 111 0 111 und
0800 111 0 222

Kindersorgentelefon: Mo–Fr,
15.00–19.00 Uhr, Tel. 0 800 111 0 333

„Kommt her ihr Engel, Hirten, Könige,Wirte und Schafe im Land!“ – Aufruf an die Kinder zum Krippenspiel

Freut ihr euch auch schon? Am Montag, dem 27. November, um 18.00 Uhr findet unsere erste Krippenspielprobe statt und wir freuen uns, wenn ihr dabei seid! Das Team, also Johanna Kluge, Doreen Görisch, Philipp Mayer, Andreas Krug und Uli Pschierer ist schon kräftig am Vorbereiten.

Wir wollen an 4 Probenterminen jeweils montags um 18.00 Uhr bis zum Fest mit euch eintauchen in die Weihnachtsgeschichte. Wir warten auf eure Anmeldung, am besten mit einem Zettel im Briefkasten Pfarrhof 3 oder 5, gleich neben der Schule. Euer Name, eure Telefonnummer und ein

Rollenwunsch gehören auf den Zettel. Wir freuen uns über Flexibilität, damit wir am Ende nicht 5 Marias und keinen König haben.



Am 24. 12. um 16.00 Uhr ist dann die Premiere und einzige Aufführung – und dann ist Weihnachten!

Euer Krippenspielteam

Termine und Veranstaltungen im November

Club 60

Der Club 60 trifft sich am **Mittwoch, dem 8. November**, mit Benedikt Döhla, dem Kulturreferenten der Stadt. Er berichtet über die Kulturarbeit in Fürth. Und am **Mittwoch, dem 22. November**, – dem Buß- und Betttag – bringt uns Marie-Louise Meyer-Harries, Kirchenführerin aus Nürnberg, *Essgeschichten im Laufe der Zeiten*. Wie immer, 14.15 Uhr, Gemeindehaus.

Mozarts Requiem

Am **Sonntag, dem 5. November**, um 17.00 Uhr führt die Chorgemeinschaft Alexander Friedrich das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart in der Kirche auf.

Vom Atem zum Klang

Am **Samstag, dem 2. Dezember**, findet von 11.00 bis 16.00 Uhr der erste von zwei *Intensiv-Workshops Singen* im Chorsaal

St. Michael statt.

Dieser Workshop unter der Leitung von KMD Ingeborg Schilffarth widmet sich dem Thema *Vom Atem zum Klang*. Die musikalische Basis für beide Intensiv-Workshops (die man unabhängig voneinander besuchen kann) ist die *Schöpfung* von Haydn. Damit sind sie auch Vorbereitung für die Singwerkstatt, die im April beginnt, die Teilnahme aber keine Voraussetzung.

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bis zum 20. November an unter kirchenmusik.fuerth-chor@elkb.de. Die Kosten für die Teilnahme belaufen sich auf 30 Euro.

In eigener Sache

Die Gemeindeglieder/-innen werden gebeten, den Monatsgruß für Dezember 2023 am **Donnerstag, dem 23.11.**, ab 9.00 Uhr im Pfarramt abzuholen. **Vielen Dank für diesen wichtigen Dienst!**